



über
Herrn
Oberbürgermeister Mende *80R*

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für Soziales, Bildung,
Wohnen und Integration

und
Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Dr. Gerhard Obermayr

Stadtrat Christoph Manjura

an den Ausschuss für Frauen, Gleichstellung
und Sicherheit

. Januar 2023

Kostenlose Menstruationsprodukte in Geflüchtetenunterkünften in der LHW

Beschluss-Nr. 0078 vom 29. November 2022, (Antrags-Nr. 22-F-63-0096)

STVV- Beschluss-Nr. 0521 vom 15. Dezember 2022, (Antrags-Nr. 22-F-63-0096)

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen, in welchen Unterkünften der Landeshauptstadt Wiesbaden, neben den öffentlichen Gebäuden, kostenlose Menstruationsprodukte zur Verfügung gestellt werden könnten und eine entsprechende Kostenschätzung zur nächsten Ausschusssitzung des Ausschusses für Frauen, Gleichstellung und Sicherheit vorzulegen.

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

Sofern eine Versorgung mit kostenlosen Menstruationsprodukten in Unterkünften angeboten werden sollte, müssten im Sinne der Gleichbehandlung alle Unterkünfte, in denen menstruierende Personen temporär oder über einen längeren Zeitraum leben, berücksichtigt werden: alle Gemeinschaftsunterkünfte für geflüchtete Menschen, alle Notunterkünfte für wohnungslose Menschen, Frauenhäuser etc.

Dass die Leistungssätze zum Beispiel nach dem Asylbewerberleistungsgesetz keine unterschiedlichen Regelsätze für Männer und Frauen vorsehen, wurde bei der Betrachtung bisher vernachlässigt, ebenso dass bei der Erhebung der Regelbedarfe geschlechtsneutral die Bedarfe für Männer und Frauen zusammengefasst werden. Insofern sind Mehrkosten, die lediglich ein Geschlecht betreffen, mehr oder weniger im Regelsatz berücksichtigt, wirken also erhöhend, während das andere Geschlecht davon profitiert. Zu bedenken ist außerdem, dass in Unterkünften nicht nur Leistungsbezieherinnen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz leben, sondern auch ALG II / SGB XII-Bezieherinnen mit ungekürztem Regelsatz sowie Selbstzahlerinnen.

Die geschätzten Kosten für menstruierende Personen in den Unterkünften wird mit Stand Dezember 2022, bei rund 900 Personen, auf mindestens 75.000 € jährlich geschätzt. Die Kosten wurden aus einer Mischung von Menstruationstassen, Tages- und Nachtbinden sowie Tampons Größe S/M/L überschlägig berechnet.

Es wird von einer überwiegenden Nutzung von Tages-/Nachtbinden ausgegangen, da die Benutzung von Tampons in vielen Ländern - aus kulturellen Gründen - nicht bekannt ist.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass es bisher in keiner Unterkunft diesbezügliche Nachfragen gab und wie sich auch aus dem Bericht des Projektes im Rheingau-Taunus-Kreis ergibt, weder Finanzierung noch Gleichbehandlung gemäß des Antrags sichergestellt sind.

**Christoph
Manjura**

Digital unterschrieben von
Christoph Manjura
Datum: 2023.01.10
11:36:50 +01'00'